**Forschungsmethoden der Phonetik**

Unter Forschungsmethoden ist ein System von wissenschaftlichen und technischen Verfahren zu verstehen, die durch experimentelle Versuche und theoretische Auswertung der Untersuchungsergebnisse eine wissenschaftliche Hypothese bestätigen oder nicht bestätigen. Die Besonderheit jeder einzelnen Methode wird durch das jeweilige Forschungsobjekt und Untersuchungsziel bestimmt. Das Forschungsobjekt jeder phonetischen Untersuchung ist die Lautmaterie jeder konkreten Sprache, d.h. ihre Sprachlaute, Silben, ihr Wort- und Satzakzent, ihre Intonation. In der Phonetik als Wissenschaft können verschiedene Forschungsmethoden angewandt werden: - Methoden der phonetischen Beobachtung (die Beobachtungsmethode ist eine subjektive Forschungsmethode, weil die Beobachtungsfähigkeit der Menschen unterschiedlich ist. Sie hat sich bis heute nicht überlebt, obwohl es jetzt sehr genaue elektroakustische Geräte für die objektive experimentalphonetische Analyse gibt), 4 - Methoden der instrumentellen Analyse (die experimentalphonetische Schule verkündete schon Anfang des 20. Jahrhunderts, dass das Gehörorgan für feinere Beobachtungen ungeeignet ist. Nur objektive Tatsachen, die auf maschinellen Registrierungen und physikalischen Messungen beruhen, können als zuverlässig angesehen werden), - Sprachsynthese im Dienste der Sprachanalyse (mit Hilfe der Syntheseapparatur kann man Einzellaute, Silben und gesprochene Sätze künstlich synthesieren. Mit der anhand der Computerauswertung vorgenommenen elektroakustischen Analyse des natürlichen Sprechvorgangs wird die Synthese der menschlichen Rede verwirklicht), - Statistische Methoden (sie werden nicht nur in der Phonetik, sondern auch in anderen Teilgebieten der Sprachwissenschaft verwendet. In der Phonetik verwendet man das statistische Verfahren, um die Häufigkeit der Sprachlaute in einem Text oder alle möglichen Lautkombinationen in den Silben zu ermitteln).